

Hauptversammlung AHKA 2017: Kantonsspital Aarau

- 1 **Begrüssung** Martin Jirovec
- 2 **Präsenzliste / Entschuldigungen:** 32 Teilnehmende /16 Entschuldigungen
- 3 **Protokoll HV 2016** : wird verdankt, ist einsehbar auf: www.ahak.ch.
Kimmo Weishaar Medizinstudent sechstes Studienjahr kümmert sich neu um Homepage.
- 4 **Jahresbericht des Präsidenten:**
Wurde verschickt. Apotheker wollen Impfdienst aufziehen.
Paul Trost: Der Kanton Zürich hat bereits ein Protokoll für die medizinische Impfausbildung an der ETH. Vorerst sollen nur Grippeimpfungen vorgenommen werden. Antibiotikaabgabe durch Apotheker nach Streptokokkenabstrich. (muss vom Betroffenen aus eigener Tasche bezahlt werden),
Arbeitsunfähigkeiten werden ev. in Zukunft auch von Apotheken ausgestellt. Die gesetzlichen Grundlagen dafür sind geschaffen.
S. Lüscher: wir können uns nicht ständig gegen die Apotheker wehren die Frage ist nur in welcher Qualität ein Leistung erbracht wird, nicht von welcher Berufsgruppe.
B. Stücheli: Input AHAK: Impfungen durch Apotheken ist *keine Entlastung* der Grundversorger. Wir können uns dagegen nicht wehren.
Ausserdem finden wir keine Standesvertreter, die bereit sind sich zu engagieren.
Wolfgang Brunschwiler: Alle Grundversorger müssen die Impfausweise häufig kontrollieren, um dieses Gebiet für sich zu besetzen.
S. Lüscher: Selbstdispensation kann politisch nur wieder aufs Tapet gebracht werden, wenn eine solide und tatkräftige Unterstützung von mindestens 100 AHAK Ärzten vorhanden ist.
Martin Jirovec Notfalldienst, durch mobile Ärzte Baselland. Fürsorgerische Unterbringung, haben wir aus der Hand gegeben, Bisher keine Rückmeldungen zum Funktionieren.
- 5 **Mutationen (Eintritte und Austritte)**
Eintritte 20 /Austritte 10, Mitgliederbestand 294: davon 240 ehemalige Argodoc Mitglieder, 54 KiA Mitglieder
- 6 **Verabschiedungen / Demission aus Vorstand und Revisorat:**
Aktueller Vorstand: Co-Präsident: Martin Jirovec (zweiter Co-Präsident ist vacant): Finanzen.
Beat Stücheli, Akutarin: Bettina Gantenbein, Vertreter VAKJ/KiA: Patrick Ruckli,
Schnuppermitglied: Cindy Geissmann.

Verabschiedet werden mit Dank:
- Donato Tronolone (Pastpräsident Hausärzte Aargau) 2009-2017, ab 2014 Präsident ad interim.
- Paul Trost (Präsident VHKA, Co-Präsident AHKA)
- Werner Schoop (Revisor seit 2000 bis 2017)
- 7 **Wahlen**
Vorstand: Cindy Geissmann Hausärztin in Sarmenstorf. Wird mit Akklamation gewählt.
Revisor: niemand der Anwesenden stellt sich zur Verfügung
- 8 **Jahresrechnung 2016**
5200Fr zur Erneuerung der Homepage war nicht budgetiert aber notwendig.
Neues Sekretariat (Luzia Schneider Marlies Kara) wird teurer 1500.

Werner Schoop und Mark Burger
beantragen Décharge des Vorstandes nachdem Budgetposten Homepage diskutiert worden ist.

- 9 **Budget 2017**
wurde versendet. Co Präsidium ist vacant, deshalb im Budget nur mit 3000.-
- 10 **Jahresbeitrag** soll beibehalten werden 75 und 37.50 betragen wie bisher.
- 11 **Bericht aus der DV mfe:**
Wolfgang Brunswiler und Martin Jirovec. Inputs können Ihnen laufend abgegeben werden:
Themen waren: Interprofessionalität/Kommunikation, Tarmed
Fehlanreize, Philippe Luchsinger / Marc Müller Vize,
Regionaltreffen AG SO LU: Kantone mit regional übergreifenden Themen treffen sich
- 12 **Varia**
H.P. Fäs, APA Vorstand Schweiz:
Förderung der Hausarzt-Medizin in der Grundversorgung, Postulat im GR Kt. AG
Das Heilmittelgesetz wurde geändert. Wichtigster neuer Satz: Der Arzt *und* der Apotheker können
Medikamente abgeben.
Dieses Jahr kommt die Liste, welche Medi der Apotheker abgeben kann, Diese muss sehr genau
angeschaut werden.
Eine Verordnung zum Gesetz kann einfacher geändert werden als ein Gesetz z.B. durch die
neue Regierungsrätin. (Eine Gesetzesänderung braucht Einsatz von 5-10 Jahre)
- 13 **neu mfe Tarife, Christan Rohrmann, Oensingen**
Tarifeingriff BR Berset: keine Dignitäten mehr,
Umrechnungsfaktor berücksichtigt nur noch 3jährige oder 5 jährige Weiterbildung
Keine Handlungsleistungen mehr wie grosser oder kleiner Status, reiner Zeittarif.
Arbeiten zulasten des Versicherers ist nicht abrechenbar.
Limitationen 140 sollen wieder eingeführt werden
Einsparungen 700 Mio. nicht im Grundversorgerbereich.

Wenn doch noch eine Einigung im Rahmen TARCO stattfindet, kann der Eingriff auch wieder
zurückgezogen werden. (unrealistisch)

Zwei Workshops zu den Themen MPA-Sorgen im Alltag von M.A Fischer

Transitionsmedizin von Dr. Wolfgang Brunswiler, wurden angeboten

Protokoll: B. Gantenbein Meier